

Wie wir das Lehren in der Gemeinde verbessern können

Bewahre die Anmut der Einmütigkeit – Psalm 133

A. Der historische Hintergrund des Psalms

zeitlos und universell

B. Die Struktur des Psalms

Vers 1: Der Hauptgedanke

Verse 2 & 3: Zwei ausdrucksstarke Illustrationen

C. Die Lieblichkeit und Anmut der Einmütigkeit

„Siehe“

D. Zwei ausdrucksstarke Illustrationen (Ps 133,2-3)

1. Die erste Illustration: Das heilige Öl auf dem Haupt (Ps 133,2)

„Und er goss von dem Salböl auf den Kopf Aarons und salbte ihn, um ihn zu heiligen.“
3. Mose 8,12

a. Einmütigkeit ist heilig

„Sechs Dinge sind es, die dem HERRN verhasst sind, und sieben sind seiner Seele ein Gräuel: (...) wer freien Lauf lässt dem Zank zwischen Brüdern.“
Sprüche 6,16.19

b. Einmütigkeit beginnt vom Haupt her

Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, für Könige und alle, die in Hoheit sind ...
1. Timotheus 2,1-2

c. Einmütigkeit besitzt die Eigenschaft, sich auszubreiten

2. Die zweite Illustration: Der lebensspendende Tau auf dem Berg Hermon (Ps 133,3)

E. Schlussfolgerung (Psalm 133,3b)

Denn dorthin hat der HERR den Segen befohlen, Leben bis in Ewigkeit.
Psalm 133,3b

Dies schreibe ich dir (...), damit du weißt, wie man sich verhalten muss im Hause Gottes, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, die Säule und Grundfeste der Wahrheit.
1 Timotheus 3,14.15

Mit Konflikten nach biblischen Prinzipien umgehen

Wenn ihr aber einander beißt und fresset, so seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet!
Gal 5,15

Lektionen von den Gemeinden in Galatien – Handle im Geist, nicht im Fleisch!

Wenn ihr aber einander beißt und fresset, [so] seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet.
Galater 5,15

Schlüsselprinzip:

Wenn du einem Konflikt gegenüberstehst, sei vom Geist kontrolliert, nicht vom Fleisch.
Lass „die Frucht des Geistes“ offenbar werden, nicht „die Werke des Fleisches.“

A. Lass dich vom Geist kontrollieren! — Gal. 5,16-18, 22-23

Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen. ... Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. ... Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns auch durch den Geist wandeln.
Galater 5,16, 18, 25

B. Lass dich nicht vom Fleisch kontrollieren! — Gal. 5,17-21

Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, Neid, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, wie ich [auch] vorhergesagt habe, dass die, die so etwas tun, [das] Reich Gottes nicht erben werden.
Galater 5,19-21

1. Bete!
2. Kontrolliere Haltung und Verhalten!
3. Handle in Liebe!

4. Suche den Rat von geistlichen Gläubigen!
5. Behandle andere mit Freundlichkeit und Sanftmut!

Lektionen von den ersten jüdischen Gemeinden: Halte Ärger, Zunge und Kritik in Schach!

A. Kontrolliere deinen Ärger!

*Daher, meine geliebten Brüder, sei jeder Mensch schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Denn eines Mannes Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit.
Jakobus 1,19-20*

B. Kontrolliere deine Zunge!

C. Kontrolliere deine Kritik!

*Redet nicht gegeneinander, Brüder. Wer gegen [seinen] Bruder redet oder seinen Bruder richtet, redet gegen [das] Gesetz und richtet [das] Gesetz.
Jakobus 4,11*

Lektionen von der Gemeinde in Philippi: Handle in Demut, nicht im Stolz!

... nichts aus Streitsucht oder eitlen Ruhm [tuend],

sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst; ein jeder nicht auf das Seine sehend, sondern ein jeder auch auf das [der] anderen.

*[Denn] diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus [war].
Philipper 2,3-5*

→ Imitiere die Haltung Christi, eines demütigen Dieners!

Lektionen von der Gemeinde in Korinth: Handle in Liebe!

→ Liebe sagt dir, wie du dich verhalten sollst, wenn du einem Konflikt gegenüberstehst

*Die Liebe ist langmütig, ist gütig; die Liebe neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf, sie gebärdet sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit, sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.
1. Korinther 13,4-7*

Lektionen von unserem Herrn Jesus Christus!

A. Geh zu dem Bruder, den du verletzt hast

*Wenn du nun deine Gabe zum Altar bringst und dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuvor hin, versöhne dich mit deinem Bruder; und dann komm und bring deine Gabe dar.
Matthäus 5,23-24*

B. Geh zu dem Bruder, der gegen dich gesündigt hat

*Wenn aber dein Bruder gegen dich sündigt, [so] geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, hast du deinen Bruder gewonnen. Wenn er aber nicht hört, [so] nimm noch einen oder zwei mit dir, damit durch [den] Mund von zwei oder drei Zeugen jede Sache bestätigt werde. Wenn er aber nicht auf sie hört, [so] sage es der Versammlung; wenn er aber auch auf die Versammlung nicht hört, sei er dir wie der Heide und der Zöllner.
Matthäus 18,15-17*

1. Ein Treffen unter zwei Brüdern
2. Ein Treffen unter Zeugen
3. Eine öffentliche Gemeindeversammlung

C. Geh im rechten Geist

D. Sage mutig die Wahrheit in Liebe

1. Die Wahrheit sprechen

*Deshalb, da ihr die Lüge abgelegt habt, redet Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander.
Epheser 4,25*

2. Mutig handeln

Wie wir das Lehren in der Gemeinde verbessern können

Ein biblisches Verständnis entwickeln, wie man die Herde weiden (lehren) soll

- A. Es ist die Pflicht der Ältesten, die Herde Gottes zu weiden (Ti 1,9; 1Tim 5,17; 1Thess 5,12; 1Pet 5,2)

- B. Entwickle eine klar formulierte Strategie, wie man das Wort des Herrn – die Bibel – lehren soll (Apg 20,27; 1Tim 4,11.13.16)

- C. Ermutige fortwährend die Lehrer in deiner Gemeinde, ihre Lehrfähigkeit zu verbessern (2Tim 2,15)

Wie man seine persönliche Lehrfähigkeit verbessern kann

A. Ein Aufruf zum Studium

Nimm Dir eine festgesetzte Zeit, möglichst zu Beginn der Woche, um das Wort Gottes zu studieren und um Dich vorzubereiten – am besten montagabends

B. Erkenne und studiere Deine Zuhörerschaft

C. Exegese (Auslegung) und Predigtaufbau

1. Werkzeuge und Hilfsmittel zum Studium (www.soniclight.com; www.bible.org)
2. Sinne über dem Abschnitt nach – beobachten, beobachten, beobachten
3. Studiere den Abschnitt
 - a. Kontext
 - b. Der Schwerpunkt des Textes
 - c. Bildhafte Rede – Gleichnisse
 - d. Schlüsselwörter
 - e. Grammatik
 - f. Probleme und unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten
 - g. Die Schrift mit der Schrift auslegen – Parallelstellen
 - h. Das Thema (der Scopus) des Abschnitts

4. Erstelle eine einfache und klare Gliederung

Titel

Einleitung

Kernbotschaft

(Erkenne die Hauptaussage(n): Die Proposition)

Hauptaussage

Gliederungspunkt

Gliederungspunkt

Hauptaussage

Gliederungspunkt

Gliederungspunkt

Hauptaussage

Gliederungspunkt

Gliederungspunkt

(Gedankengang)

(Platziere Illustrationen und Anwendungen an geeigneter Stelle)

Schlussfolgerung und Reaktion/Anwendung

Beispiel einer Predigtgliederung

Sechs Lektionen zum Gebet – Eph 6:18-20

Lektion 1 – Allezeit soll Dein Gebetsleben kreativ sein – „*mit allem Gebet und Flehen*“

Lektion 2 – Allezeit sollst Du beten – „*betet zu jeder Zeit*“

Lektion 3 – Allezeit sollst Du in der Kraft des Geistes beten – „*im Geist*“

Lektion 4 – Allezeit sollst Du wachen und beten – „*wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen*“

Lektion 5 – Allezeit sollst Du für andere beten – „*für alle Heiligen*“

Lektion 6 – Allezeit sollst Du für Missionare und für das Evangelium beten
– Bete für Klarheit in der Evangeliumsverkündigung
– Bete für Freimütigkeit

5. Achte auf Deine Unterlagen
6. Achte auf die Zeit
7. Predigtnotizen oder -manuskript
8. Anwendungen
9. Illustrationen/Beispiele
10. Zitate
11. Sprich das Herz und den Verstand an

D. Die Predigtdarbietung

1. Sei Du selbst!
2. Einfach und deutlich
3. Tonfall
4. Veranschaulichung
5. Humor
6. Leidenschaft und Hingabe

7. Autorität
8. Bildhafte Darstellung / Unterstützung
9. Die Kraft des Geistes und Gebet

E. Einige praktische Vorschläge, um das Lehren zu verbessern

1. Höre anderen Predigern zu
2. Höre die Aufnahmen Deiner eigenen Predigten an
3. Habe jemanden, der Dir hilft
4. Lies Bücher zur Homiletik